

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist an der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften zum Wintersemester 2022/23 eine

W3-Professur Didaktik des Sachunterrichts aus grundschulpädagogischer Perspektive

zu besetzen. Die Professur ist dem Institut für Sachunterricht (IfSU) zugeordnet.



Aufgaben

Die Stelleninhaberin / Der Stelleninhaber vertritt das Fachgebiet „Didaktik des Sachunterrichts aus grundschulpädagogischer Perspektive“ in seiner ganzen Breite. Die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre sollen auf weiterschließenden Bildungsprozessen im Primarbereich und auf einer integrativ ausgerichteten Sachunterrichtsdidaktik im interdisziplinären Kontext von Grundschulpädagogik und Bezugsfachdidaktiken liegen.

Zu den Aufgaben gehören die bildungswissenschaftliche Forschung im Bereich der Didaktik des Sachunterrichts und Lehre in grundlegenden, übergreifenden, vernetzenden und vertiefenden Modulen des Sachunterrichtsstudiums in Bachelor und Master sowie in übergreifenden Studienbereichen einschließlich entsprechender Prüfungsaufgaben gemäß LVVO (derzeit 9 SWS). Die Aufgaben umfassen außerdem die kooperative Leitung des fakultätsübergreifenden Instituts für Sachunterricht.

Die Begleitung von Studierenden in der schulpraktischen Ausbildung, die Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Studiengänge, an der Einbindung des Faches in das Lehr- und Forschungsangebot sowie an der Internationalisierung und regionalen Vernetzung der Hochschule werden erwartet. Bereitschaft zur Entwicklung von innovativen Lehrkonzepten auch unter Einbindung aktueller Medien und Engagement für die Gestaltung inklusiver Bildungsprozesse wird ebenso vorausgesetzt wie die Mitarbeit bei der Selbstverwaltung der Hochschule. Sozial-, Team- und Kommunikationskompetenz sind von besonderer Bedeutung.

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Studium des Sachunterrichts, der Grundschulpädagogik oder einer auf das weiterschließende Lernen gerichteten Disziplin mit Bezug zum Primarbereich
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel nachgewiesen durch eine überdurchschnittliche Promotion und Habilitation, vergleichbare wissenschaftliche Leistungen oder eine positiv evaluierte Juniorprofessur
- Publikationen mit nationaler und internationaler Sichtbarkeit
- nachweisbare Erfahrungen in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln
- positiv evaluierte Lehre

Im Übrigen gelten die §§ 46 und 47 LHG in ihrer jeweils gültigen Fassung. Gem. § 47 Abs. 3 Satz 1 LHG soll auf eine Stelle, deren Funktionsbeschreibung die Wahrnehmung erziehungswissenschaftlicher oder fachdidaktischer Aufgaben in der Lehrerbildung vorsieht, in der Regel nur berufen werden, wer eine dreijährige Schulpraxis nachweist.

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen Frauen bisher unterrepräsentiert sind. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in elektronischer Form in einem einzigen pdf-Dokument mit max. 10 MB werden unter Angabe des Kennworts „W3-SU“ bis spätestens **16. September 2021** erbeten an den Dekan der Fakultät I, Prof. Dr. Christian Rietz, Pädagogische Hochschule Heidelberg (per Mail an dekan1@ph-heidelberg.de). Zusätzlich bitten wir um Zusendung des ausgefüllten Bewerberformulars, das ebenfalls im Downloadbereich bereitsteht, beigefügt als Word-Dokument in derselben Mail.

Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/stellenangebote.html.

